

<b>Editorial</b>	<b>2</b>		
<b>Aktuell mit Personalia</b>	<b>6</b>		
<b>Standpunkt</b>	<b>11</b>		
<b>Kurz erklärt</b>	<b>12</b>		
<b>Europa aktuell</b>	<b>13</b>		
<b>Fachgespräch</b>	<b>14</b>		
<b>Interne Kommunikation</b>			
<b>Transparenz erfordert Mut</b>	<b>17</b>		
Interne Unternehmenskommunikation als Führungsaufgabe <i>Kerstin Endeke</i>			
<b>Argumentieren wie die Profis</b>	<b>20</b>		
Wie Sie auch Berufsskeptiker von Ihrem Anliegen überzeugen <i>Rüdiger Freudendahl</i>			
<b>Kommunikation als Garant für Qualität und Sicherheit</b>	<b>23</b>		
Wie Qualitätszirkel die Weiterentwicklung ärztlicher und psychotherapeutischer Kommunikationskompetenz unterstützen <i>Ingrid Quasdorf</i>			
<b>Erfolgreich kommunizieren in interdisziplinären Teams</b>	<b>26</b>		
Voraussetzungen, Entwicklungen, strategische Ansätze <i>Nicole Weider</i>			
		<b>Employer Branding: Die Arbeitgebermarke von innen nach außen aufbauen</b>	<b>30</b>
		Mitarbeiterbindung und -gewinnung durch Glaubwürdigkeit und Differenzierung <i>Martin Camphausen</i>	
		<b>Entlassmanagement</b>	
		<b>Der Patient im Fokus</b>	<b>33</b>
		In ein strukturiertes Entlassmanagement zu investieren lohnt sich <i>Naseer Khan</i>	
		<b>Entlassmanagement – jetzt wird alles gut?</b>	<b>36</b>
		Erfahrungen am Universitätsklinikum Schleswig-Hol- stein (UKSH) <i>Prof. Dr. Dr. med. Rainer Petzina, Dr. med. Carsten Hil- bert</i>	
		<b>Vom Payer zum Player</b>	<b>40</b>
		Wie eine gesetzliche Krankenversicherung das digital vernetzte Entlassmanagement patientenorientiert und aktiv mitgestalten kann <i>Prof. Dr. Stefanie Scholz, Achim Beißel, Dr. Christian Heidl, Prof. Dr. Jürgen Zerth</i>	
		<b>Entlassmanagement beginnt vor der Patientenaufnahme</b>	<b>43</b>
		Warum ein Assessment erforderlich ist <i>Veronika Schulte-Marin</i>	

## **Gute Organisation schützt vor Haftung** 46

Haftungsrechtliche Anforderung an die klinische Ausgestaltung des Entlassmanagements

*Frank Sarangi*

## **ASDA – Ambulant-Stationärer Datenaustausch** 49

Die verbesserte Patientenversorgung an der Schnittstelle ambulant-stationär

*Dr. Andreas Pötzl*

## **Wie die Digitalisierung das Überleitungsmanagement verändert** 52

Case Study: Bessere Verweildauersteuerung durch stabile, digitale Überleitungsprozesse

*Maximilian Greschke*

## **Digitalisierung**

### **Eine Branche im Umbruch** 56

Ökonomische Aspekte der Digitalisierung im Gesundheitswesen

*Michael Clasen, Daniel Wichelhaus*

### **Entertainment im Krankenhaus** 59

Vorteile der Digitalisierung optimal nutzen

*Jan van Ahrens*

## **Controlling**

### **Investitions-Controlling im Krankenhaus** 62

Entscheidungsvorbereitung mittels geeigneter Investitionsrechnung

*Ann-Kathrin Dreyer, Stefan Opitz, Prof. Dr. Julia Oswald*

## **Strategisches Management**

### **Strukturelle Weiterentwicklung der Geburtshilfe** 66

Handlungsempfehlungen aus Sicht stationärer Leistungserbringer

*Michael Hanke*

## **Recht**

### **Aktuelle Rechtsprechung** 72

Vergütung ambulanter Notfallbehandlungen bei anschließender stationärer Aufnahme in einem anderen Krankenhaus

*Melanie Kliem*

## **Compliance**

### **Wie man die Spreu vom Weizen trennt** 73

Warum es so wichtig ist, seinen Geschäftspartner zu kennen

*Volker Ettwig*

### **Gefragt** 74

### **Termine** 75

### **Buchtipps** 76

### **Krankenhausnachrichten** 78

### **Firmen im Fokus** 79

### **Verbände** 80

### **Stellenmarkt** 85

### **Impressum** 92

### **Vorschau** 97